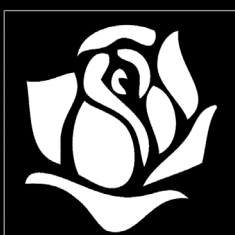


Materialien

zur Sitzung am 27.10.2010 des
Konvents der Fachschaften



STUDIERENDEN -
VERTRETUNG
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

18:00 Uhr s.t.

Raum M 105)

Uni-Hauptgebäude

Vorwort

Hallo liebe Konventsmitglieder,

am Mittwoch findet die erste reguläre Sitzung des Konvents der Fachschaften in diesem Semester statt und es stehen wichtige Themen auf der Tagesordnung. Außer den Wahlen zu verschiedenen wichtigen Ämtern und der Bestätigung von Referaten und AKs steht die Diskussion über die Reaktion auf die geplanten Sparmaßnahmen im Hochschulbereich an.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Vorsitz

Jens, Michelle, Marie & Lukas

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungen und Wahlen	5	W12 Bewerbung Maximilian Ginter	
W1 Bewerbung Eva Blomberg GeFü	5	Kultur Referent	11
W2 Bewerbung Thomas Ramsauer		W13 Bewerbung Kristof Warda	
Kommission Studium und Lehre	6	Kultur Referent	11
W3 Bewerbung Nikoletta Arfanakour -		Anträge	
Untersuchungsausschuss	7	A1 Hochschulgruppen	12
W4 Bewerbung Arne Backhaus-		A2 AK Sommerfest und Uni-Kino	12
Untersuchungsausschuss		A3 Finanzzuweisung	
W5 Bewerbung Harald Kloo		Medieninformatik	13
Untersuchungsausschuss	7		
W6 Bewerbung Isabella Schwiermann		Protokolle	
Gleichstellungsreferentin	8	P1 Protokoll 21.7.2010	14
W7 Bewerbung Markus Killius		P2 Protokoll 25.8.2010	17
Gleichstellungsreferent	8	P3 Protokoll 22.9.2010	19
W8 Bewerbung Thomas Ramsauer		P4 Protokoll 13.10.2010	20
SoftKom Referent	8		
W9 Bewerbung Julia Brinkmann		Anhang	
Lehrerbildungs Referentin	9	Stimmzähler	23
W10 Bewerbung Jan Tessarz			
Auslands Referent	10		
W11 Bewerbung Andreas Müller			
Umwelt Referent	10		

Tagesordnung

1. Begrüßung

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Festlegung der Tagesordnung

4. Genehmigung der Protokolle

4.1. Protokoll vom 21.07.2010

4.2. Protokoll 25.8.2010

4.3. Protokoll 22.9.2010

4.4 Protokoll vom 13.10.2010

5. Bestätigungen und Wahlen

5.1. Bewerbung Eva Blomberg für Geschäftsführung

5.2. Bewerbung Thomas Ramsauer für Kommission Studium und Lehre

5.3. Untersuchungsausschuss

5.3.1. Bewerbung Nikoletta Arfanakou

5.3.2. Bewerbung Arne Backhaus

5.3.3. Bewerbung Harald Kloos

5.4. Gleichstellungsreferat

5.4.1. Bestätigung

5.4.2. Bewerbung Isabella Schwiermann als Referentin

5.4.3. Bewerbung Markus Killius als Referent

5.5. Soft Kom Referat

5.5.1. Bestätigung

5.5.2. Bewerbung Thomas Ramsauer

5.6. LehrerInnenbildungsreferat

5.6.1. Bestätigung

5.6.2. Bewerbung Julia Brinkmann als Referentin

5.7. Auslandsreferat

5.7.1. Bestätigung

5.7.2. Bewerbung Jan Tessarz

5.8. Umweltreferat

5.8.1. Bestätigung

5.8.2. Bewerbung Andreas Müller als Referent

5.9. Kulturreferat

5.9.1. Bestätigung

5.9.2. Bewerbung Maximilian Ginter als Referent

5.9.3. Bewerbung Kristof Warda als Referent

5.10. Bestätigung der restlichen Referate (Hochschulpolitik, Technik, Presse, Sozialpolitik, Fachschaftsangelegenheiten, AntiFa, Finanzen)

6. Anträge

6.1. Bestätigung AK Hochschulgruppen (Georg Sauerwein)

6.2. Bestätigung AK Sommerfest und AK Uni Kino (Christoph Hassert)

6.3. Finanzzuweisung Medieninformatik (Evelyn Wendt)

8. Berichte

8.1. Bericht der Geschäftsführung

8.2. LAK Bericht

8.2. Berichte der Referate und AKs

8.3. Berichte aus den Fachschaften

9. Diskussionspunkt: (Re)aktion auf/gegen Haushaltskürzungen

10. W.A.S. (Wünsche, Anmerkungen, Sonstiges)

Wahlen

W 2 Eva Blomberg- Geschäftsführung

Liebe Vertreterinnen und Vertreter im Konvent der Fachschaften,

ich bewerbe mich hiermit für das Amt als Geschäftsführerin der Studierendenvertretung der LMU. Mein Name ist Eva Blomberg, ich bin 22 Jahre alt und studiere im fünften Semester Politikwissenschaft mit Nebenfach VWL auf Bachelor.

Ich engagiere mich seit mittlerweile anderthalb Jahren in der Fachschaft Politik und bin seit dem Wintersemester 2008/2009 stellvertretende Vertreterin meiner Fachschaft im Konvent. Für die Fachschaft bin ich außerdem auch Vertreterin in der Studiengebührenkommission der Fakultät 15, sowie in der BA/MA-Kommission und im Leitungskollegium des Departments Politikwissenschaft. Neben der Kommissionsarbeit habe ich in den letzten Semestern Informationsveranstaltungen, Simulationen, Workshops, eine Exkursion nach Wien und weitere Veranstaltungen organisiert.

In der Studierendenvertretung habe ich mich im letzten Jahr an verschiedenen Projekten beteiligt. Ich arbeite im Arbeitskreis Bologna mit und war in diesem Rahmen eine der VertreterInnen der bayerischen Studierenden bei der Podiumsdiskussion des Wissenschaftsministeriums zum Thema „Gute Lehre im Zeichen von Bologna“. Außerdem habe ich die Bologna-Podiumsdiskussion der Studierendenvertretung im Juni moderiert. Auf mehreren Landes-Asten-Konferenzen habe ich zudem die Meinung der Studierendenvertretung LMU vertreten. Des Weiteren war ich im letzten Sommer in die Organisation des Bildungscamps eingebunden und war die Anmelderin der Bildungsstreik-Demonstration am 9. Juni. Durch meine Anwesenheit und Mitarbeit auf so gut wie allen Arbeitssitzungen und Konventen habe ich in alle Arbeitsbereiche der Studierendenvertretung einen guten Einblick bekommen.

Für den Fall meiner Wahl werde ich an folgenden Themen arbeiten:

Zum einen liegen mir weitere Verbesserungen der Umsetzung der Bologna-Reform an der LMU sehr am Herzen. Als Bachelorstudentin und durch die Arbeit für den Arbeitskreis Bologna sowie die BA/MA-Fakultätskommission bekomme ich viele Probleme mit, die trotz ersten Versuchen der Universität im letzten Semester noch lange nicht gelöst sind. Ich werde mich daher weiterhin aktiv in den Arbeitskreis und dessen Vorbereitung für die Kommission Bologna 2.0 einbringen.

Auch die Einführung des Deutschland-Stipendienprogramms an der LMU halte ich für ein dringendes Thema – es kommt zwar kleiner als geplant, aber die Entscheidungen, die jetzt getroffen werden, bleiben wahrscheinlich auch gültig, wenn es wieder vergrößert werden sollte.

Ein weiteres großes Anliegen ist für mich die Frage, wie die Protestbewegungen des letzten Semesters weitergeführt werden können oder sollen. Dies wird besonders bei der aktuellen Kampagne gegen die aktuellen Kürzungspläne der Landesregierung entscheidend sein.

Um bestimmte Fragen bereits vorab zu klären: Ich bin weder Mitglied einer Partei, noch eine Freundin von Studiengebühren. Ganz im Gegenteil, ich lehne Studiengebühren grundsätzlich ab und habe mich schon in der Vergangenheit aktiv für ihre Abschaffung eingesetzt.

Bei Rückfragen stehe ich gerne persönlich auf dem Konvent und vorab auch unter der Emailadresse Eva.K.Blomberg@campus.lmu.de zur Verfügung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen schenken würdet!

Viele Grüße
Eva Blomberg

W 2 Thomas Ramsauer-Kommission Studium und Lehre

Sehr geehrte Konventsvertreter

hiermit möchte ich mich für einen Posten als studentischer Vertreter in der Kommission für Studium und Lehre bewerben.

Kurz zu meiner Person, ich studiere im angehenden 9ten Semester Informatik mit Nebenfach Psychologie und bin seit einigen Jahren in der GAF aktiv. Bisher war ich für das Softwarereferat seit seiner Gründung vor über einem Jahr tätig.

In den vergangenen Monaten war ich hauptsächlich in der Informatik tätig, und habe nicht nur an der Konzeption eines Kontosystems für ECTS-Auszüge mitgeholfen, sondern auch theoretische und praktische Kenntnisse rund um den Bologna-Prozess, Prüfungsordnungen und Lehrmethoden erhalten. Als einer der geistiger Väter der „Best-Of“-Regelung habe ich bereits Konzepte zur Bachelorverbesserung eingebracht, die nun auch universitätsweit diskutiert werden.

Desweiteren habe ich bereits an vielen kleinen Verbesserungen der Prüfungsordnung Informatik und an der Konzeption eines fairen Masterzulassungsverfahrens mitgewirkt.

Ich gehöre nicht zu den Personen, die alle Gesetze und Regelungen zum Bolognaprozess auswendig kennen, und müsste mich in solche erst einarbeiten, bin jedoch mit den Konzepten und Ideen vertraut, motiviert, und würde gerne an dieser Stelle mit-helfen. Als Student der Informatik interessiere

ich mich zusätzlich besonders für eine Verbesserung des E-Learning Angebot als Zusatz zu bisherigen Lernmethoden, sowie alternative Lehrkonzepte zur Frontalvorlesung.

Mit freundlichen Grüßen,
Thomas K. Ramsauer

W 3 Nikoletta Arfanakou-Untersuchungsausschuss

Liebe Kommilitonen, ich bewerbe mich als studentische Vertretung für den Untersuchungsausschuss der LMU. Ich habe einen akademischen Abschluss in Alter Geschichte und zurzeit schreibe ich an meiner Dissertation.

Während meines Magisterstudiums war ich Hilfskraft in der Studentenabteilung der Universität tätig. Dadurch konnte ich wichtige Einblicke in die interne Abläufe der LMU gewinnen. Ich würde mich sehr freuen, wenn mir die Chance gegeben wird, mich für die Interessen, Bedürfnisse und Rechte meiner Kommilitonen zu engagieren.

Mit freundlichen Grüßen

Nikoletta Arfanakou M.A.

W 4 Arne Backhaus Untersuchungsausschuss

Liebe Kommilitonen,

hiermit möchte ich mich auf das Amt des Vertreters im Untersuchungsausschuss bewerben. Während meines Studiums konnte ich bereits einige Erfahrung in Sachen Hochschulpolitik sammeln. Als Info dazu habe ich relevante Daten beigefügt.

Ich würde mich freuen, wenn meine Bewerbung

Berücksichtigung findet. Für Rückfragen stehe ich unter dieser Email zur Verfügung.
backhausbiochemie.mpg.de

Mit freundlichen Grüßen,

Arne Backhaus

1999-2008 Studium der Biochemie an der Leibniz Universität Hannover
seit Sept 2008 Doktorarbeit am Max-Planck-Institut für Biochemie
seit SoSe 2009 Promotionsstudent an der Ludwig-Maximilians-Universität
bisherige Hochschulpolitische Tätigkeiten:

1998-1999 nicht gewähltes Mitglied des Fachschaftsrates Chemie
1999-2004 gewähltes Mitglied des Fachschaftsrates Chemie
2002-2004 gewähltes Mitglied des Studierendenparlaments (Liste Fachschaftsräte)
2004 Mitglied des Ältestenrates
2002-2003 Studierendenvertreter im Konzil der Universität Hannover
2002-2004 Studierendenvertreter in der Planungskommission der Universität Hannover

W 5 Harald Kloo- Untersuchungsausschuss

Sehr geehrter Konvent,
ich möchte mich gerne um den Studentenplatz im Untersuchungsausschuss bewerben. Ich besitze ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Lehramt

Hauptschule) und befinde mich derzeit im letzten Drittel des Studiums der Tiermedizin.

Alter: 30

Studiengang Tiermedizin 9 FS

2001-2004 Studium Lehramt Hauptschulen an der LMU - Abschluss Erstes Staatsexamen

2004-2005 Vorbereitungsdienst

2005-2006 3. Semester Studium MA an der LMU

2006-aktuell Studium Tiermedizin

Bisherige Aktivitäten an der LMU eher im Hintergrund,

daher jetzt der Wunsch, auch einmal offiziell in einem Amt tätig zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Kloo

W 6 Isabella Schwiermann-Gleichstellungs-Referentin

Liebe Mitglieder des Konvents,

mein Name ist Isabella Schwiermann, ich bin 24 Jahre alt und studiere im 8. Semester Amerikanistik an der LMU. Ich möchte mich um das Amt der Gleichstellungsreferentin in der Studierendenvertretung bewerben. Als Studienanfängerin war ich in der Fachschaft kathol. Theologie aktiv, später habe ich die Stube durch Standbetreuung (Tag der Offenen Tür, Uni-Sommerfest), Verteilen von Flyern und Teilnahme an Demonstrationen unterstützt, ohne jedoch ein Amt inne gehabt zu haben.

Als Referentin möchte ich die laufenden Projekte des Referats, d.h. die Umfrage zu gegenderter Sprache und die Ausstellung über Sexismus in der Werbung, fortführen, die Zusammenarbeit mit den Frauenbeauftragten der Fakultäten ausbzw. aufbauen und die Bekanntheit des Referats fördern.

Ich bin gegen Studiengebühren und für mehr Mitsprache der Studierenden in den Gremien der Universität. Bachelor und Master finde ich grundsätzlich gut, doch der Weg dorthin (Modularisierung etc.) war manchmal chaotisch und nicht ausreichend geregelt.

Gleichstellung finde ich wichtig, nicht nur in der Universität, sondern auch in Wirtschaft, Politik und „Freizeit“. Wer Fragen hat, kann mich unter isabella.smann@gmail.com erreichen.

W 7 Markus Killius- Gleichstellungsreferent

Liebe Mitglieder des Konvents/der StuVe,
Hiermit würde ich mich bei Euch gerne für das
Amt des Gleichstellungsreferenten oder
stellvertretenden Gleichstellungsreferenten be-
werben.

Mein Name ist Markus Killius, ich bin 26 Jahre
alt und studiere Philosophie im 10. Semester.

Erfahrungen mit dem Thema Gleichstellung
konnte ich bisher hauptsächlich in der Jugend-
arbeit

beim Kreis-Jugend-Ring sammeln. Mehrmals
habe ich dort integrative Jugendgruppen gelei-
tet.

Weitere Erfahrungen mit dem Thema Gleichstel-
lung konnte ich vor allem privat und in diversen
Seminaren sowie Workshops (unter anderem auf
den Bildungscamps) sammeln.

Da ich noch relativ frisch an der LMU bin konnte
ich mich bisher noch kaum in der StuVe

engagieren, habe aber an meiner ehemaligen
Hochschule innerhalb der Studierendenvertre-
tung

bereits verschiedene Hochschulfeste, wie Ma-
gisterfeiern, mit ausgerichtet und zwei Semester
lang

die Studierendenbar geleitet.

An dem Bildungscamp 2009 der LMU habe ich
mich ebenfalls beteiligt.

Weshalb ich mich für das Amt des Gleichstel-
lungsreferenten bewerbe, hat neben meinen pri-
vaten

Interessen vor allem den Grund, dass ich in die-
sem Thema noch mit die meisten Missverständ-
nisse,

aber auch Chancen sehe.

Sehr angetan bin ich auch von der Möglichkeit,
innerhalb des Gleichstellungsreferates direkt mit
den betroffenen Studierenden arbeiten zu könn-
en, was die Arbeit weit konkreter macht.

Auch eine gute Zusammenarbeit mit den Frauen-
beauftragten läge mir am Herzen.

Laufende Projekte, wie Umfragen zur genderge-
rechten Sprache würde ich natürlich gerne
weiterführen.

Was die Themen Studiengebühren, Bachelor/
Master und die Verfasste Studierendenschaft an-
geht,

so habe ich dazu bereits relativ eindeutige An-
sichten.

Besonders ausführlich lassen sich diese hier na-
türlich nicht darlegen.

Zusammengefasst würde ich aber sagen, dass das
Studium keine Dienstleistung ist und auch nicht
als solche behandelt werden sollte. Auch halte
ich es für äußerst gefährlich, wenn Bildung
kommerzialisiert wird.

Die Einführung von Bachelor und Master war
meines Achtens schlicht unnötig, völlig undurch-
dacht

und ohne Einbezug der Universitäten von Anfang
an zum Scheitern verurteilt.

Dass es noch immer keine vernünftige Lösung
für eine Verfasste Studierendenschaft gibt und
Studierende, als einer der wichtigsten Teile der
Universitäten, noch immer kein echtes
Mitspracherecht haben, konnte ich noch nie ver-
stehen.

W 8 Thomas Ramsauer- Soft Kom Referent

Hallo Konventsvertreter,

hiermit möchte ich mich erneut um den Posten
des Softwarereferenten bewerben.

Kurz zu meiner Person, ich studiere im angehen-
den 9ten Semester

Informatik mit Nebenfach Psychologie und bin
seit einigen Jahren in
der GAF aktiv. Bisher war ich für das Softwarere-
ferat seit seiner

Gründung vor über einem Jahr tätig.

In den vergangenen Monaten war meine Tätig-
keit besonders auf die

Aspekte Betrieb und Sicherheit ausgerichtet.
Massgeblich die

Sicherheit studentischer Laptops in Uninetzwer-
ken und der saubere und
reibungsfreie Betrieb der Arbeitsplatzsysteme,

lagen mir dabei
besonders am Herzen. Desweiteren bot ich Rat
und Tat bei
Computerproblemen an, sowie einige Schulun-
gen. Mit dem
Technikreferenten arbeitete ich an einer konstan-
ten Verbesserung der
Arbeitsfähigkeit der StuVe.

Ich würde diese Tätigkeiten gerne fortsetzen, be-
sonders mit Blick auf
meine Vorträge, mit der ich gerade Nicht-Tech-
nikversierten die
wichtigsten Grundzüge über Virenbekämpfung
und Datensicherheit
aufzeigen möchte. Desweiteren werde ich versu-
chen, mein breites
Angebot an Diensten für Studierende weiter aus-
zubauen.

Auch die Fortsetzung der Planungen, eine neue
Diskussionsplattform für
alle Fachschaften/Studierenden im Internet zu
errichten liegt mir
durchaus am Herzen.

Hierfür werbe ich um eure Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen,
Thomas Kurt Ramsauer

W 9 Julia Brinkmann- LeherInnenbildungsre- ferentin

Liebe Mitglieder des Konvents,

nachdem ich das Lehrerbildungsreferat im Mai
von Tobi Dreier übernommen habe, würde ich
mich für dieses Semester gerne wieder zur Wahl
stellen.

Ich studiere die Fächerkombination Englisch,
Sozialkunde, Philosophie/Ethik für das Lehramt
an Gymnasien im dreizehnten Semester, werde
mein Examen voraussichtlich im Sommer 2012
erfolgreich ablegen und interessiere mich in-
ner- und ausserhalb des Studiums besonders für
Chancengerechtigkeit im Bildungssystem, post-

koloniale Literatur (Indien), Entwicklungshilfe
und Südostasien (speziell Thailand). Im jetzigen
Wintersemester werde ich zur Tutorin der allge-
meinen Pädagogik ausgebildet und
arbeite neben der Uni als Pädagogin im Junior-
Campus der BMW-Welt. Einer Partei gehöre ich
nicht an.

Zur StuVe bin ich über die Audimaxbesetzung
2009 gekommen und seitdem aktiv auf diversen
Demos und Veranstaltungen. Dementsprechend
bin ich grundsätzlich für ein gebührenfreies Ler-
nen auf allen Ebenen und finde es sehr bedenk-
lich, dass das humboldtsche Bildungsideal, die
freie Lehre und Forschung und die Universität als
solche immer weiter Interessen geopfert werden,
die mit den oben genannten Idealen wenig zu tun
haben. Leider trifft dies auch auf die Schulen zu.

Den Sommer 2010 hat das Referat genutzt, um
gemeinsam mit der GEW-Lehramtskampagne
einige Informationsveranstaltungen (u.a. zum
Referendariat und der geplanten Mittelschule)
durchzuführen, Kontakte zum Forum Bildung zu
knüpfen und einen Fahrplan für die nächsten Mo-
nate aufzustellen, da das Referat als solches erst
seit kurzem existiert und sich als solches erstmal
„finden“ musste.

Wir sind aktuell dabei eine Materialsammlung
für das erziehungswissenschaftliche Staatsexam-
en zur öffentlichen Nutzung zusammenzustel-
len und werden in Sachen Modularisierung der
Lehramtsstudiengänge und eventuell auftreten-
der Probleme eng mit dem Lehrerbildungszen-
trum der LMU zusammenarbeiten. Hierfür sind
im Wintersemester regelmäßige Treffen mit den
zuständigen Personen geplant und natürlich hof-
fen wir zum Informationsaustausch auch auf die
Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachschaf-
ten.

Desweiteren stehe ich in Kontakt mit den Verant-
wortlichen für die Staatsexamensvorbereitungsk-
urse in Psychologie und Pädagogik, um eine
mögliche Ausweitung des Angebots zu bespre-
chen, da die Seminare momentan vollkommen
überfüllt sind.

Ebenfalls haben bereits Gespräche mit einigen
zuständigen Dozenten im Lehramtsbereich zur

Lagesondierung und Kooperation zur Verbesserung des Lehramtsstudiums an der LMU stattgefunden und eine weitere Zusammenarbeit mit der GEW-Lehramtskampagne ist auch angedacht. Ausserdem soll eine wöchentliche Sprechstunde für Lehramtsstudierende angeboten werden.

An diesen und weiteren Punkten möchte ich gerne auch im neuen Semester anknüpfen und würde mich daher freuen, wenn ihr mir erneut euer Vertrauen aussprechen würdet.

Falls ihr Fragen zu meiner Bewerbung haben sollte, könnt ihr mir gerne eine E-Mail an: juliabrinkamannmx.de schreiben

Beste Grüße,
Julia :-)

W 10 Jan Tessarz- Auslands-Referent

Name: Tessarz, Jan

Erfahrungen: Schülervvertretung, Esperanto-AG (Gründung und Betreuung)
Kompetenzen: B.Sc. Psychology (University of Wales, Bangor)
Englisch (fließend), Französisch (Schulniveau)
DTP, Webdesign
Motivation: Interesse an internationaler Ausrichtung der LMU
Positionen: Studiengebühren sollten abgeschafft, die Umstellung auf Bachelor und Master beibehalten werden (jedoch mit angemessenen Studienordnungen); studentische Mitbestimmung muss gleichberechtigt mit der Hochschulleitung stattfinden
Ziele: Stark beeindruckt von den Angeboten der University of Wales für ausländische Studenten möchte ich versuchen, Neuankömmlingen in München den Start an der LMU und ihr weiteres Studium ein wenig zu erleichtern:
sprachliche und kulturell bedingte Hürden identifizieren, Ämterdschungel durchforsten,

Sprachkurse organisieren

W 11 Andreas Müller- Umweltreferent

Liebe FachschaftsvertreterInnen,

mein Name ist Andreas Müller, ich hatte im letzten Jahr den Posten des Umweltreferenten inne, für den ich mich hiermit wieder bewerbe.

Zu meiner Person: ich studiere im 7. Semester Lehramt Gymnasium mit den Fächern Latein und Schulpsychologie, bin seit meinem 2. Semester in der Fachschaft Schulpsychologie aktiv und als deren Vertreter (bzw. stellvertretender Vertreter) seit mehreren Semestern auch im Konvent der Fachschaften.

Ich bin weder Mitglied einer Partei noch sonst einer politischen Gruppierung, weil ich mich mit keiner identifizieren konnte und mich auch lieber für konkrete Anliegen engagiere.

Im letzten Jahr konnte ich mir in meiner Tätigkeit als Umweltreferent ein Bild davon machen, wie die Maßnahmen an der LMU zum Umweltschutz aussehen und vorangehen. Dabei konnte ich auch einige Kontakte knüpfen zu den Verantwortlichen in der Verwaltung, auch zum Umweltreferat der TU und zu anderen Münchner Umweltgruppen. Die Arbeit fand in enger Kooperation bzw. Personalunion mit der Grünen Hochschulgruppe statt, da unsere Anliegen naturgemäß die gleichen sind - ich fühle mich dadurch aber in keinster Weise einer grünen Parteipolitik verpflichtet.

Ich würde mich freuen, diese Arbeit auch im nächsten Jahr fortzuführen! Für Fragen stehe ich jederzeit per Emil (dream_of_peace@web.de) oder auf der nächsten Konventssitzung zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,
Andreas Müller

W 12 Maximilian Ginter Kultur-Referent

Liebe Studierendenvertretung,
ich möchte Kulturreferent der Studierendenvertretung an der Ludwig- Maximilians- Universität werden. Warum? Ich glaube, dass Kultur viel bewirken, verändern und vor allem verbessern kann. Nur muss ihr Aufmerksamkeit geschenkt werden, die sie nur durch eine geeignete Plattform

erhalten kann.

Erfahrungen in diesen Bereichen konnte ich während meiner Schulzeit sammeln. Erst als Kulturreferent

der Schülermitverantwortung, später als deren Schülersprecher und langjähriges

Mitglied einer Theatergruppe. Dort habe ich gelernt, dass gute Ideen, egal von wem sie stammen, es immer wert sind sich dafür einzusetzen.

Da ich frisch von der Schule komme habe ich keinerlei Erfahrung in der Studierendenvertretung an der LMU, was aber auch ein Vorteil sein kann durch meine unvoreingenommene

Wahrnehmung und Motivation bei der Arbeit.

Was man alles an der LMU durchsetzen kann, weiß ich nicht. Es gibt viele Dinge, die ich mir gut vorstellen könnte. Grundidee wäre Kultur, was auch immer der einzelne darunter versteht für jeden zugänglich zu machen. Beispielsweise einen „Kulturbasar“ bei dem jeder Bücher, CDs oder DVDs die er nicht mehr braucht abgibt und andere diese kaufen können. Einnahmen könnte man spenden oder für das nächste Projekt aufsparen.

Außerdem wäre eine Internetseite für Kulturinteressenten der LMU eine Plattform für verschiedene

Angelegenheiten. München als Großstadt macht es schwer, den Überblick bei Veranstaltungen zu erhalten, wie wäre eine Internetseite, die diese speziell an das Studentenleben

angepasst sammeln würde. Kleinere Theaterabende oder Konzerte könnten für sich werben und kostenlos auf sich aufmerksam machen. Ebenfalls wäre es ein „Schwarzes Brett“ für Kreative, die Unterstützung oder Mitglieder suchen. Bands, die einen neuen Sänger suchen,

Theatergruppen, die einen Schauspieler benötigen- Studenten könnten sich einfacher finden und gemeinsam arbeiten.

An dieser Grundidee, der Erleichterung der Zugänglichkeit von Studenten zur Kultur, möchte ich als Kulturreferent arbeiten.

Bei weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Ginter

W 13 Kristof Warda- Kultur Referent

Kultur heißt weder bloße Unterhaltung noch weltfernes rumgehapse. Nein. Der Begriff wird benutzt um harte Realitäten zu schaffen: ein Seehofer will sogar Menschen ihretwegen verbieten nach Deutschland einzuwandern.

Ich heiße Kristof Warda, ich studiere im nun schon 8. Semester Theaterwissenschaften mit den Nebenfächern Soziologie und Geschichte. Ich bewerbe mich für den Posten des Kulturreferenten.

Unter Kultur kann man vieles verstehen. Man kann zum Beispiel ein „hoch“ vor den Begriff setzen, ihn als Gütesiegel oder aber als Ausschlusskriterium instrumentalisieren. Ich verstehe unter Kultur die Fähigkeit einer Gesellschaft, über sich selbst nachzudenken und sich selbst zu betrachten. Das wird dann manchmal Kunst genannt oder halt irgendwie anders.

Ich würde gern mit dem Posten des Kulturreferenten die Schnittstelle zwischen dem Konvent der Fachschaften und einem breit aufgestellten Kulturreferat bilden, welches sich nicht nur damit beschäftigt, den Orchestern, Theatergruppen und Chören der Universität eine Stimme zu geben sondern sich darüber hinaus vielleicht in Kooperation mit dem Auslandsreferat und dem Gleichstellungsreferat Gedanken über die Position von Studenten anderer „Kulturkreise“ macht, um hier einen regen Austausch auf studentischer Ebene zu fördern. Informations- und Aufklärungsveranstaltungen an der Uni wären hier ebenso eine Maßnahme wie Ausstellungen und Vorlesungsreihen.

Nicht nur „hoch“, auch „pop“ oder „sub“ steht gern vor Kultur (oder ihr im Weg?!). Von daher wird eine weitere Aufgabe des Kulturreferates sein müssen, sich mit dem auseinanderzusetzen, was sich Szene nennt und sogar in München existiert. Der Dialog mit Kneipen und Geschäften rund um die Uni, um auf lange Sicht hin ein Univiertel- Ambiente zu schaffen, in welchem auch zwischen und nach den Vorlesungen und Seminaren geistige Arbeit auf anderer Ebene (in Form von Lesungen, Konzerten, Diskussionen, einhergehend mit niedrigeren Preisen etc.) geleistet werden kann, und damit in einem Klima, in dem tatsächlich nachgedacht werden kann und nicht nur nachgehetzt wird! Das wäre eine zwar große und langwierige Aufgabe, die sich dennoch lohnt angepackt zu werden.

Nochmal in kurz:

3 Aufgabenbereiche.

1. Förderung der künstlerischen Gruppen und Aktivitäten an der Uni!
2. Integrative, interkulturelle Arbeit!
3. Univiertel!

Diese drei großen Themenbereiche fallen mir spontan zum Thema Kultur ein und sind als Anregung zu verstehen, sich selbst Gedanken zu machen, was denn die Arbeit eines Kulturreferats sein könnte. Da diese Felder wohl kaum ganz allein zufriedenstellend beackert sind, suche ich begeisterte und begeisternde motivierte Leute, die sich kreativ einbringen wollen in ein Kulturreferat, das erreichbar ist, offen für Anregungen von außen und für die Zusammenarbeit mit den anderen Referaten.

So viel erstmal dazu. Ich bin gern bereit, noch offene Fragen zu beantworten.

Mit besten Wünschen,

Kristof Warda

kristof.warda@campus.lmu.de

Anträge

A1 Hochschulgruppen

Antragsteller: Georg Sauerwein

Der Konvent der Fachschaften möge den AK Hochschulgruppen bestätigen, um die Durchsetzung des im Dezember letzten Jahres gestellten Antrages zum Hochschulgruppenstatus zu unterstützen.

Der Antrag ist kostenneutral.

A2 Sommerfest und Uni-Kino

Hallo,

ich würde gerne für die Konventssitzung am kommenden Mittwoch die Rekonstituierung der beiden AKs Sommerfest und U-Kino beantragen. Wir kommen auch gerne auf den Konvent um uns und unsere Arbeit kurz vorzustellen oder Fragen zu beantworten.

Allerdings haben wir das Problem, dass wir erst ab ca 20:20 Uhr kommen können, da wir bis dahin mit dem Aufbau des U-Kinos beschäftigt sind.

Darum würde ich euch bitten, falls möglich diesen Punkt entsprechend spät auf die Tagesordnung zu setzen.

Wann ist eigentlich der Freshers Day geplant? Wir würden gerne jeweils einen Stand aufbauen, bräuchten allerdings zur Planung einen Termin.

mit den besten Grüßen

Christoph Hassert

für das U-Kino und das Sommerfest-Team

A3 Finazzuweisung Medieninformatik

Die im Haushaltsjahr 2010/11 der Fachschaft Medieninformatik zugewiesenen Gelder sollen im Sinne der GOKF §19, der Fachschaft Informatik zusätzlich zugewiesen werden.

Finanzrahmen: Budget der Fachschaft Medieninformatik.

Antragsteller: Evelyn Wendt für die Gruppe Aktiver Fachschaftika
(Fachschaft Informatik, Mathematik, Physik)

Begründung:
Trotz intensiver Bemühungen der GAF konnte keine Fachschaft Medieninformatik konstituiert werden. Wir betreuen aber trotzdem die Medieninformatikstudika, insbesondere auch die Erstsemester. Außerdem vertreten wir die Interessen dieser Studika in den Gremien und Kommissionen der Fakultät. Wird eine Fachschaft nicht konstituiert, fallen deren Finanzen normalerweise an den Konvent zurück (GOKF §19 Abs. (2)). Zusammen mit dem Institut der Medieninformatik hat die Fachschaft Informatik bereits Pläne ausgearbeitet in der nächsten Wahlperiode die Fachschaft Medieninformatik wieder zu konstituieren.

Fachschaft	Stf	Fson	Stimmen	Senat: Nadine Ponsal		Senat: Andrea Forster		Bestellung der Mitglieder der zentralen Stundengebührenkommission																						
				JA	NEIN	ENTH	JA	NEIN	ENTH	Tobias Dillschmitt	Nicola von Mellitz	Dominik Müller	Rebecca Kurz-Rusch	Max Büschmann	Valentin Auer	Veronika Schneider	Tohi	Nicola	Dominik	Rebecca	Max	Valentin	Vroni							
Gesamt	220	45	208	38	0	2	191	0	8	36	0	4	164	0	15	30	30	23	28	27	12	25	150	151	128	147	143	41	118	
01	Katholische Theologie	2																												
02	Evangelische Theologie	1																												
03	Jura	17		17																										
04	Betriebswirtschaft	12		12																										
05	Volkswirtschaft	5		5																										
06	Medizin	22		22																										
07	Zahnmedizin	4		4																										
08	Therapie	9		9																										
09	Geschichte	4		4																										
10	Kunstgeschichte	3		3																										
11	Kunstpädagogik	2		2																										
12	Musikwissenschaft	1		1																										
13	Theaterwissenschaft	3		3																										
14	Philosophie	3		3																										
15	Religionswissenschaft	1		1																										
16	Grundschuldidaktik	5		5																										
17	Pädagogik	5		5																										
18	Psychologie	5		5																										
19	Schulpsychologie	1		1																										
20	Sonderpädagogik	5		5																										
21	Japanologie	2		2																										
22	Archäologie und Altertum	2		2																										
23	Orientalistik und Asienstudien	1		1																										
24	Sinologie	2		2																										
25	Ethnologie	2		2																										
26	Völkerkunde/Europ.-Ethnol.	2		2																										
27	Amerikanistik	2		2																										
28	Anglistik	7		7																										
30	Deutsch als Fremdsprache	3		3																										
31	Germanistik	17		17																										
32	Italienische Philologie	1		1																										
33	Klassische Philologie	2		2																										
34	Komparatistik	2		2																										
36	Romanische Philologie	4		4																										
37	Slawische Philologie	1		1																										
38	Sprachwissenschaft	2		2																										
39	Komm./W./Journalistik	3		3																										
40	Politische Wissenschaft	7		7																										
41	Soziologie	4		4																										
42	Biethnologie	1		1																										
43	Informatik	3		3																										
44	Mathematik	6		6																										
45	Medieninformatik	2		2																										
46	Statistik	2		2																										
47	Wirtschaftsmathematik	1		1																										
48	Meteorologie	1		1																										
49	Physik	7		7																										
50	Chemie	6		6																										
51	Pharmazie	4		4																										
52	Biologie	6		6																										
53	Geographie	4		4																										
54	Geowissenschaften	3		3																										

